

**PROTOKOLL ÜBER DIE SITZUNG DER LENKUNGSGRUPPE 02/2010
vom Dienstag, 16. November 2010 im Gemeindeamt Orth an der Donau.**

Beginn: 19:30 Uhr
Uhr

Ende: 21:05

Anwesende:

Bgm. Mayer J., Vzbgm. Matz W., GR Kaider E., Fuchs Annemarie, Fuchs Klaudia, Müller G., Linhardt J., GR Mayer G. Ing., GGR Bressler W., Kurz G., GR Lukas Stefan, Lukas Regina, GGR Margl R. DI, Michalitsch Kathrin, GR Fuchs A., Dorferneuerung Martina Klaus DI, F.Tagwerker Mag., GR Vozenilek E., GR Krammer F., Wambach A. Ing., Laicht A. Dr., Schuecker G. DI, Schuecker M., Veith M., Wagnes A., Wagnes E. Mag., Zirnsak J.

Schriftführer:

Mag. F. Kratschinger

Tagesordnung:

1. Protokoll der letzten Sitzung
2. Was hat Dorferneuerung bisher gebracht (positiv – negativ)
3. Vorstellung neuer Projektideen des Bürgergespräches und Abschätzung Finanzierbarkeit und Zeitrahmen
4. Überlegungen Zuordnung Projekte zu Arbeitskreisen bzw. Gründung neuer Arbeitskreise bzw. Reaktivierung alter Arbeitskreise
5. Berichte aus den Arbeitskreisen (Projektstatus, etc.)
6. Allfälliges und Organisatorisches

Nächster Termin!

22.03.2011 19.30h Gemeindeamt

Lenkungsgruppe

1. Protokoll der letzten Sitzung

Das Protokoll der letzten Sitzung ist allen Teilnehmern zugegangen und in Ordnung.

2. Was hat Dorferneuerung bisher gebracht (positiv – negativ)

Die Auswirkungen der Dorferneuerung in Orth an der Donau während der letzten 10 Jahre wurde von den teilnehmenden Personen abgefragt sowie diskutiert und kommentiert.:

POSITIV

- Anregungen und Umsetzung von Projekten, die sonst nicht zustande gekommen wären (z. B. Orther Kochbuch)
- Kochbuch „Über den Topfrand geschaut“ - AK Integration
- AK Integration, alle „Zuagrasten“ fühlen sich bei den netten Treffen wohl (Kochbuch, Gartltreff, Grillen, Kochen,...)
- Aktivierung von Menschen außerhalb der Institution Gemeinderat
- Die Beteiligung der Bevölkerung
- Die Zusammenarbeit mit der Gemeinde
- Viele Aktivitäten, die der Gemeinderat so nicht machen könnte
- Denkanstöße
- Unterstützung Abenteuerspielplatz Meierhof
- Nachhaltige Projekte
- Ortszentrum Rosenhügel
- Verbesserung Ortsbild
- Renovierung Mariensäule
- Dynamisierung des Gemeindegeschehens
- Gute Zusammenarbeit , neue Vorschläge
- Verstärkte gemeinsame Aktivitäten
- Vielfältigkeit findet statt dank vieler Initiativen 2x
- Eine Reihe neuer Ideen
- Nachhaltige und wirksame Unterstützung durch das Land
- Beste Betreuung durch Mitarbeiter der Dorferneuerung NÖ
- Viel Geld
- Unterstützung bei Ansuchen für Förderungen
- Beratung – Förderungen
- Vereinsmeierei im positiven Sinne

NEGATIV

- Projekt Badeteich ist ins Stoppen geraten
- Tempobremse
- Sportverein noch keine Änderung (Fußball)

- Lange Wege zur Verwirklichung
- Öffentlichkeitsarbeit

3. Vorstellung neuer Projektideen des Bürgergespräches und Abschätzung Finanzierbarkeit und Zeitrahmen sowie Punkt
4. Überlegungen Zuordnung Projekte zu Arbeitskreisen bzw. Gründung neuer Arbeitskreise bzw. Reaktivierung alter Arbeitskreise

Bei der BürgerInnenversammlung wurde in einem Programmpunkt über die künftige Entwicklung des Ortes Orth an der Donau nachgedacht. Die gesammelten Ideen wurden dann in der Sitzung der **Lenkungsgruppe, welche am 16.11.2010** stattfand und von 25 Personen besucht wurde, den einzelnen Arbeitskreisen zur weiteren Arbeit zugeordnet. Ein neuer Arbeitskreis wurde zum Thema „Meierhof“ gegründet. Der Arbeitskreis Schloss hat seine Arbeit überaus erfolgreich getan und wird nun abgeschlossen bzw. aufgelöst.

Projektideen:

1. Meierhof	48 Punkte
2. Kirchenplatz	28 Punkte
3. Badeteich	24 Punkte
4. Radwege	20 Punkte
5. Energie (E-Mobilität, Carsharing, Beleuchtung, Fassaden, E-Tankstelle)	16 Punkte
5. Ortsbildgestaltung (Blumen, Grünflächen, Fassaden, Mistkübel)	16 Punkte
5. Verkehrsberuhigung (Konzept, Umfahrung, Tempo)	16 Punkte
6. Tourismus (Tourismusinfo, Schiffsmühle)	13 Punkte
7. Trinkwasser	6 Punkte
8. Skaterplatz	4 Punkte
9. Marterlrenovierung	4 Punkte
10. Gesundheit (Kneippweg, Arztpraxis)	3 Punkte
11. Kalender	2 Punkte
12. Kreativ-Kulturwerkstatt	1 Punkt

Der Arbeitskreis Meierhof wird neu gebildet:

Arbeitskreisleiterin ist Elisabeth Wagnes. AK-Leiterstellvertreter sind Hr. Josef Linhart und Hr. A. Wagnes

Dann erfolgte eine Zuordnung der einzelnen Projektideen zu den Arbeitskreisen:

AK MEIERHOF

- Vereinszentrum 3x
- Stadl Tenne 9x
- Kuhstall 2x

AK ORTSBILD UND VERKEHR

- Verkehrskonzept 2x (Uferstraße)
- Öffentlicher Verkehr (Ortsumfahrung?)
- Tempobremsen
- Verkehrsberuhigung (Altes Dorf, Fadenbach)
- Schwerverkehr
- Befahrbare Gehsteige für Rollstühle (zwischen Kirchenplatz und Uferstraße)
- Radwege 4x
- Brücke über die Donau

- Blumenschmuck (Förderung, Pflege durch Anrainer) 3x
- Gestaltung Grünflächen Kohlstatt – Alte Postgasse 2x
- Renovierung Hausfassaden
- Neugestaltung Kirchenplatz, Pranger 7x
- Verstärkter Einsatz von Mistkübeln

AK JUGEND

- Bademöglichkeit Naturbadeteich 10 x
- Skaterplatz
- (Sportanlage für SC Orth – kein Thema der Dorferneuerung, Vereinsangelegenheit)
- (Großer Veranstaltungssaal „Disco“ kein Thema der Dorferneuerung da in Privatbesitz)

AK MENSCH UND NATUR

- E-Mobilität
- Carsharing für Jugendliche, z.B. Rad und E-Rad
- Beleuchtung
- Fassadenerneuerung mit Wärmedämmung verbunden
- Elektrotankstelle

AK GESUNDE GEMEINDE

- Kneippweg in der Faden

- Trinkwasser Brunnen Evaluierung
- (Arztpraxis – kein Projekt der NÖ-Dorferneuerung)

AK KULTUR - TOURISMUS – INFORMATION – noch kein AK aktiv!

- Orther Kalender
- (Tourismusinformationsbüro - bereits im Nationalpark vorhanden)
- (Schiffsmühle - Privatinitiative)
- Kreativ – Kultur Werkstatt
- Bereits bestehende Veranstaltungsräume optimal nutzen, Management
- Renovierung Marterl

AK DONAUBEGEGNUNGEN

AK ORT(H)SENTWICKLUNG

- Wohnen in Orth
- Heimatbewusstsein stärken
- Gemeindegrundstücke
- Ortskernentwicklung

AK DONAUBEGEGNUNGEN

Weiterhin aktiv, neue Begegnungen bereits in Planung

AK LEITBILD

ruht, wird erst wieder aktiv, wenn eine Adaptierung des Leitbildes erforderlich ist

AK INTEGRATION

- Gelebte Nachbarschaft

Auf den nächsten Seiten erfolgt in kurzen Übersichtsblättern die Beschreibung der Projekte sowie der Zeitrahmen und die geschätzten Kosten.

PROJEKTENTWICKLUNG

Vorhaben: MEIERHOF

Ziel: Schaffung eines Kultur- und Vereins- Veranstaltungszentrums

Ausführung:

Was ist zu tun?

- Leitbild Meierhof
- Stadl Tenne
- Integration der Vereine

Wer macht es und wer hilft mit?

- Gemeinde Bauträger
- Vereine

Bis wann machen wir es?

Teilprojekt Tenne bis 2012
Gesamtprojekt bis spätestens 2014

Finanzierung:

Wieviel kostet es und wer zahlt mit?

Mehrere Teilprojekte, in Summe bis ca. 400.000,- Euro,
Gemeinde und Eigenleistung der Vereine

PROJEKTENTWICKLUNG

Vorhaben:

KIRCHENPLATZ

Ziel: Umgestaltung und Schaffung von Parkplätzen

Ausführung:

Was ist zu tun?

- Planungskonzept
- Kostenerhebung

Wer macht es und wer hilft mit?

- Arbeitskreis (Schuecker, Mayer, Krammer, Ripfl Karl, Elmar,...)
- Gemeinde

Bis wann machen wir es?

?

Finanzierung:

Wieviel kostet es und wer zahlt mit?

Planung ca. 50.000,-
Umsetzung ca.
Gemeinde, Land NÖ

PROJEKTENTWICKLUNG

Vorhaben: FRIEDHOF SMAUER

Ziel: Renovierung

Ausführung:

Was ist zu tun?

- Trockenlegung

Wer macht es und wer hilft mit?

- Weber, Draxler W., Riszt J., Prinzjakowitsch W., Diem Franz

Bis wann machen wir es?

So bald wie möglich

Finanzierung:

Wieviel kostet es und wer zahlt mit?

- 5.000,-

- Gemeinde und Dorferneuerungsverein

PROJEKTENTWICKLUNG

Vorhaben: NATURSCHWIMMBAD ORTH/DONAU

Ziel: Freizeiteinrichtung für Orther in den nächsten 4 Jahren umsetzen

Ausführung:

Was ist zu tun?

- Entwurfsplanung vom AK-Jugend gemeinsam mit Gemeindevertretern besprechen
- Planung an Planer vergeben
- Übergabe Projekt

Wer macht es und wer hilft mit?

- Vertreter Gemeinde und AK-Jugend-Mitglieder
- Planer
- ausführende Firmen

Bis wann machen wir es?

- Gespräch AK Jugend mit Gemeindevertretern für Übergabe bis Ende Dezember 2010
- Durchführung 2012 - 2014

Finanzierung:

Wieviel kostet es und wer zahlt mit?

- siehe Konzept Wagner u. Weitlaner vom Mai 2007
- Naturschwimmbad 410.000,- €
- Freiflächen 150.000,- €
- Honorar Planungskosten = 9 % der Errichtungskosten
- Honorar Bauaufsicht = 4 % der Errichtungskosten
- jährliche Betriebskosten ca. 14.500,- €

PROJEKTENTWICKLUNG

Vorhaben: **ENERGIESPARENDE BELEUCHTUNG -
WÄRMEDÄMMUNG - ELEKTROTANKSTELLE**

Ziel:

Beleuchtung: schrittweise Umstellung der Beleuchtungskörper in 2-3 Jahren

Wärmedämmung: Umschichtung der Fördermaßnahmen von Solaranlagen zu Gebäudedämmung

Elektrotankstelle: Umsetzung für 2011 (Parkplatz bei Hauptschule)

Ausführung:

Was ist zu tun?

- Beleuchtung: Beauftragung von Elektroinstallateur
- Wärmedämmung: Gemeinderatsbeschluss
- Elektrotankstelle: Beauftragung von Elektroinstallateur

Wer macht es und wer hilft mit?

Arbeitskreismitglieder

Bis wann machen wir es?

Beleuchtung: 2-3 Jahre

Dämmung neu: 2011

Elektrotankstelle: 2011

Finanzierung:

Wieviel kostet es und wer zahlt mit?

- Beleuchtung: 30.000,- € - 50.000,- €
- Dämmung: Kostenneutral durch Umschichtung im Gemeindebudget
- E-Tankstelle: 3.000,- € Gemeinde

PROJEKTENTWICKLUNG

Vorhaben: VERKEHRSBERUHIGUNG

Ziel: Sichere Straßen, Parkordnungen

Ausführung:

Was ist zu tun?

- Tempobremsen an Ortseinfahrten
- Fußgängerübergänge, Gehsteige

Wer macht es und wer hilft mit?

- Arbeitskreis
- Gemeinde

Bis wann machen wir es?

In Reihenfolge

Finanzierung:

Wieviel kostet es und wer zahlt mit?

- in Planungsphase ca. 10.000,- €

PROJEKTENTWICKLUNG

Vorhaben: SKATERPLATZ

Ziel: einen Platz für die Jugend schaffen

Ausführung:

Was ist zu tun?

- Bedarf klären
- einen Plan erstellen
- einen geeigneten Platz finden

Wer macht es und wer hilft mit?

- AK- Jugend
- Gemeinde

Bis wann machen wir es?

- sobald wie möglich

Finanzierung:

Wieviel kostet es und wer zahlt mit?

Ca. 30.000,- €
Gemeinde
Förderansuchen

PROJEKTENTWICKLUNG

Vorhaben: KNEIPP - GESUNDHEITSWEG

Ziel: Vorsorge, Gesundheitsförderung

Ausführung:

Was ist zu tun?

- Info was ist möglich
- Wasser, Fitnessgeräte, Erlebnis/Fühlweg
- Standortsuche

Wer macht es und wer hilft mit?

- Arbeitskreis
- mit Hilfe des Kneippvereins Gänsersdorf

Bis wann machen wir es?

1 – 2 Jahre

Finanzierung:

Wieviel kostet es und wer zahlt mit?

?

PROJEKTENTWICKLUNG

Vorhaben: ORTHER KALENDER

Ziel: verstärkte Bewusstseinsbildung und Identifikation (für) mit dem eigenen Dorf! Terminkoordination

Ausführung:

Was ist zu tun?

- Fotos von Orth sammeln
- Layout – Angebote einholen
- Drucken lassen
- Verteilen

Wer macht es und wer hilft mit?

- Kulturausschuss
- Kovacs, Kuchrinka, Stefan Lukas

Bis wann machen wir es?

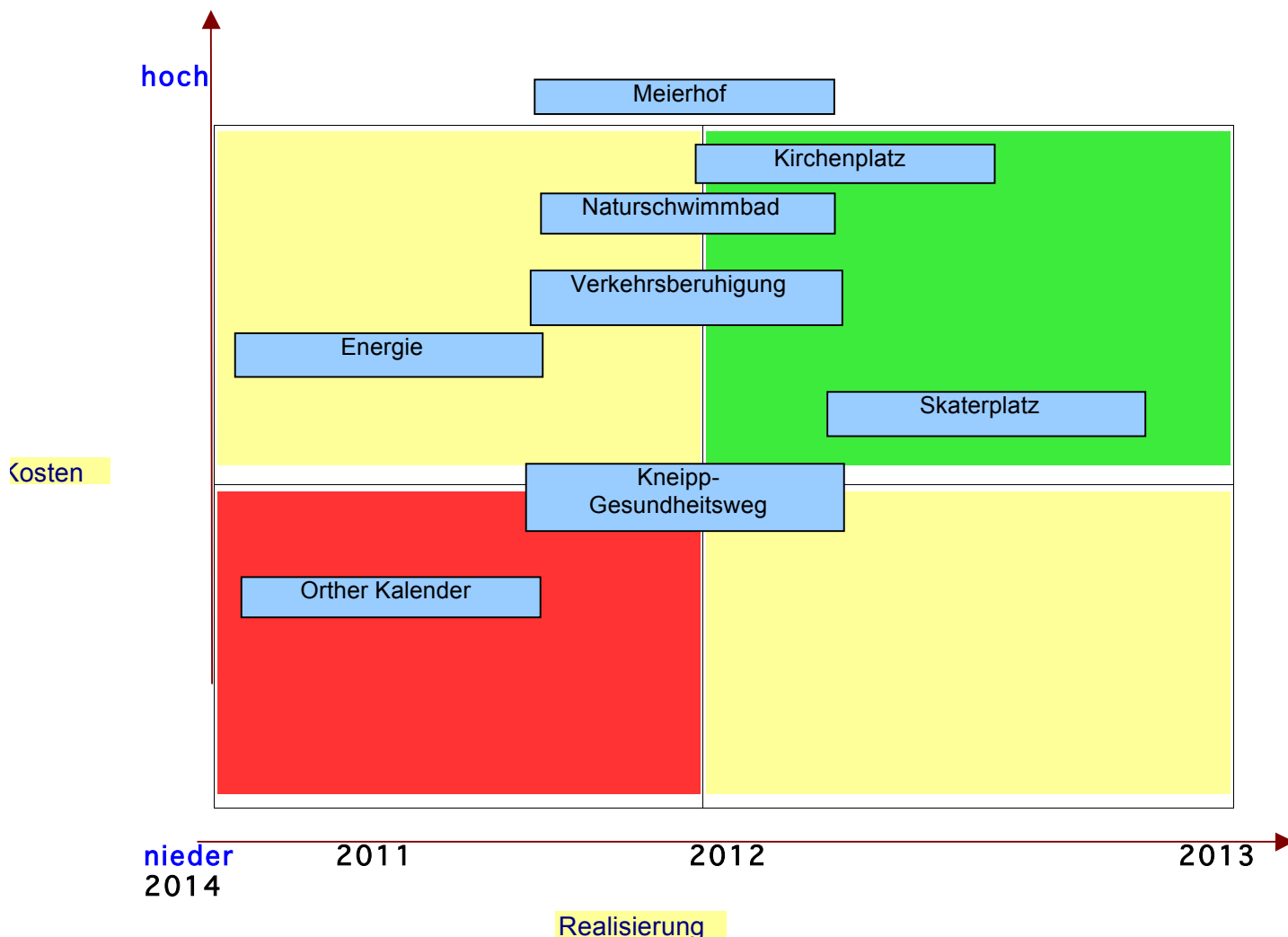
Bis Dezember 2011

Finanzierung:

Wieviel kostet es und wer zahlt mit?

Max. 10.000,- €
Teilweise Orther Gemeinde
Förderansuchen

Projektportfolio



5. Berichte aus den Arbeitskreisen

Aufgrund der fortgeschrittenen Zeit ersucht Bgm. Mayer nur außerordentliche Punkte anzuführen:

AK Mensch & Natur

GGR Margl berichtet über die Verleihung des Hans Czettel Umweltpreises betreffend der gesetzten Maßnahmen beim Fadenbach.

AK Jugend

Termin mit Gemeinderat für den 14.12.2010 um 18:00h vereinbart.

6. Allfälliges und Organisatorisches

DI Martina Klaus berichtet, dass im nächsten Gemeinderat die Vorlage des Evaluierungsberichtes erfolgt.

Bgm. Mayer dankt allen Teilnehmern für Ihr Kommen und Ihre Mitarbeit und schließt die Sitzung der Lenkungsgruppe.

Nächster Termin

22.03.2011 19.30h Gemeindeamt

Lenkungsgruppe